



## Guten Morgen

„Das ist ja eiskalt“, sagt der Junge, als er im Schenkenseebad unter die Dusche tritt. Da hat er die eines Kalduschers erwischt. Eisig ist das Wasser nicht. Doch es kühlt es den Körper so weit ab, dass ihm beim Sprung ins Sportbecken für kurze Zeit ein Wärmeempfinden vorgegaukelt wird. Mit der Zeit gewöhnt man sich an kühles Badewasser. Wie an die kalte Dusche beim Verlassen des Bades. Aber: Hoffentlich kommt der Sommer bald!

*Ihr Stadthummel*

## Mein Jahr 2023



## Alfred Unterberger (67), Rentner aus Hall

Für mich und meine Frau wünsche ich mir Gesundheit, das höchste Gut in unserem Alter. Dass wir wieder Frieden haben, wünsche ich mir besonders für meine Enkelinnen und Enkel.

## Vor 25 Jahren im HT

Die Telekom bekommt Konkurrenz von privaten Telefongesellschaften, ihre Monopolstellung ist Vergangenheit. Die Umstellung bringt für die Kunden einen Tarifschub mit sich, an den sie sich erst gewöhnen müssen. Einige Haller irritiert es, dass die neuen Nummern aus öffentlichen Fernsprechern nicht anzuwählen sind.

## Lesermeinung

Wo bleibt da die Aufarbeitung, die Solidarität mit den Opfern und Sensibilität im Umgang?

Uwe Greiner aus Hall kann nicht verstehen, dass der Circus Compostelli der Waldorfschule bei einer Varieté-Vorstellung im Neuen Globe mitmacht.

Leserbriefe erscheinen regelmäßig im Haller Tagblatt.

## HOOLGAASCHT



Allweil debattiera's iwwern Haller Wuchmarkt und ob er net unta am Kocher bleiwa kennt. Guade Argumente hewwa beide Seit, ka Frooch. I sellw'r denk, wenn i sou aus dr Pfarrgass' kumm und d'Klosterstrooß noodabb: S'is scho arch leer und faad ohne n'Markt. Und was iww'r Jahr-zehnt gut woar, sell mr net mirnix-dirnix aaafch iww'r Bord werfa – in Hall simmr domit imm'r guat gfoohra.

## Nur glückliche Gesichter

**Stadtlauf** Der Dreikönigslauf lockt gestern Tausende Sportler und Besucher nach Schwäbisch Hall. Alle Teilnehmer dürfen sich als Gewinner fühlen. Applaus und Jubelrufe tragen sie über die Ziellinie. *Von Jochen Korte*

Schwäbisch Hall und der Laufsport: Das passt bestens zusammen. Tausende Besucher kommen am Erscheinungsfest an den Kocher, um aktiv an den Läufen teilzunehmen oder um die Frauen, Männer, Jugendlichen und Kinder anzufeuern und ihnen beim Einlauf in den Zieltunnel auf dem Marktplatz zuzubeln. Rassel, Röhrentrommel und Klatschhilfen sorgen für den Sound, der Wettkämpfe ausmacht.

„Ich sehe nur glückliche Gesichter“, sagt Co-Moderator Sebastian Hess. In der Tat laufen nach der sportlichen Herausforderung fast alle mit einem Lächeln im Gesicht ins Ziel. Auch Fatima, die die Hände wegen Seitenstechens kurz vor dem Finish noch in die Taille drückt, gibt nach der Aufmunterung von Hartwig Thöne noch einmal richtig Gas. Der prominente Moderator des Fernsehsenders Sport 1 ist in Hall kein Unbekannter. Schon seit vielen Jahren schafft er es scheinbar mühelos, den Funken der Begeisterung auf die riesige Besucherschar auf dem Marktplatz und der Großen Treppe überspringen zu lassen. Joachim Odenwälder ist Herr über die Lautsprecher und hat mit DJ Blackout einen Partner, der mit fetziger Musik die Zuschauer bei Laune und am Wippen hält.

## Fester Termin im Kalender

„Der Dreikönigslauf gehört zu meinen festen Terminen. Die Stimmung ist toll und es ist eine Freude, mit so einem professionellen Team, auf das man sich verlassen kann, zusammenzuarbeiten.“ Dass Thöne das ehrlich meint, nimmt man ihm ab.

Damit alles reibungslos über die Bühne geht, sind Mitarbeiter des Werkhofs schon ab 7.30 Uhr unterwegs. Sie stellen die Straßenabsperren auf, damit die Strecke nicht von Autos zugeparkt wird und die Sportler freie Bahn haben. Und räumen sie am Nachmittag wieder ab.

Gegen 10 Uhr bereitet sich Max (11) auf einen besonderen Auftritt



Die Kinder laufen von der AOK durch die Obere Herrngasse und stürmen auf den Marktplatz. Dort werden sie von Mädels der Schlossgarde Gaildorf samt dem Jubel und Applaus der Zuschauer herzlich empfangen.

Foto: Ufuk Arslan

vor. Der Sohn von Jan Krause und Christine Koppenhöfer aus Hall steht zusammen mit den Eltern und seiner Schwester Lotta (3) am Hafemarkt. Mit von der Partie ist TSG-Urgestein Bernhard Beerlage, der den Lauf jahrelang mitorganisiert hat. Bernhard Beerlage, seine Tochter Astrid und Max gehen als die „Drei Könige“ beim 5000-Meter-Lauf an den Start. Da muss die Krone richtig sitzen.

Im Foyer der Blendstatthalle sind noch bis kurz vor dem Start Nachmeldungen möglich. 300 sind es schon am Mittwoch, gestern kommen noch weitere 150 hinzu. Brigitte Wachter und ihr Team haben alle Hände voll zu tun. Ebenso wie die Damen an der Trikotausgabe. Die Trikots sind heiß begehrt. „Ohne das Shirt, diesmal in rot-grau, will keiner

nach Hause“, sagt Bärbel Unser.

Um Punkt 12.10 Uhr wird es für den Nachwuchs ernst: Die Mädchen und Jungen febern dem Startsignal entgegen. Sebastian Hess lässt sie den Countdown runterzählen, dann stößt Astrid Beerlage in die Tröte. Los geht's! Eltern, Verwandte und Bekannte feuern die Mädchen und Jungen an und machen unzählige Handy-Fotos. Astrid Beerlage hat den Lauf der Damenwertung selbst mehrfach gewonnen. Jetzt kommt die junge Frau, die in Basel lebt, jedes Jahr zum Dreikönigslauf zurück, um anzupacken, wo es nötig ist. Und um Familie und Freunde zu treffen.

Bei den Hauptläufen herrscht in der ganzen Innenstadt die Halltypische Dreikönigslauf-Stimmung. Sicher auch 2024 wieder.

## Beobachtungen am Rande

**Laufstar** Sabrina Mockenhaupt trinkt gegen 12.30 Uhr erst einmal einen schwarzen Kaffee im Rathausfoyer. „Das tut gut“, sagt sie. Ihr Mann Kay Gregor ist mit von der Partie, ebenso das zweieinhalbjährige Töchterchen Ruby. „Ich war bei einer Backsendung dabei, die in Kürze ausgestrahlt wird. Deshalb konnte ich nur schwäbisch trainieren. Die Pfunde müssen noch runter“, sagt der präntentöse „Lauf-floh“. Platz drei bei den

Damen will sie trotzdem erreichen.

„Wie bei Schneewittchen“, entfährt es Hartwig Thöne (er meinte sicherlich Aschenputtel), als er Oscar zu sich ruft. Der Junge war mit nur einem Schuh ins Ziel gelaufen: „Mir hat einer in die Hacken getreten.“ Der Schuh findet sich später wieder.

**Als Barfußläufer** ist Julian Eisenhardt unterwegs. Klar, dass auch er

vors Mikrofon muss. „Mit 20 habe ich gemerkt, dass die Schuhe drücken. Seit mehr als zehn Jahren laufe ich barfuß“, tut er kund. Und was ist mit Splittern?, will Thöne wissen. „Die operiert meine Frau abends raus“, erzählt er. So, als wäre es das Selbstverständlichste von der Welt.

**Mit Guggenmusik** heißen die „Umpferfortzer“ aus Boxberg die Stimmung der Zuschauer vor dem Globe an. kor

## Arbeiten sollen im Frühjahr starten

**Umgestaltung** Nach dem Winter saniert die Firma Schwarz aus Aalen den Reifenhofplatz auf der Tullauer Höhe.

**Schwäbisch Hall.** Seit mehr als 20 Jahren hegen die Anwohnerinnen und Anwohner rund um den Reifenhofplatz auf der westlichen Haller Höhe den Wunsch, dass dieser erneuert wird. Ende Juni 2022 hieß es, dass die Arbeiten noch Ende des Jahres starten sollten. Bisher ist aber noch nichts passiert. „Nach Vergabe der Bauarbeiten an die Firma Grünanlagen Schwarz aus Aalen wurde gemeinsam festgelegt, nach dem Winter mit den Bauarbeiten zu



Im Frühjahr soll der Reifenhofplatz neu gestaltet werden.

Foto: ARCHIV/UFUK ARSLAN

beginnen, um die wetterbedingten Beeinträchtigungen so kurz wie möglich zu halten“, teilt Susanne Uebel-Madenciler, persönliche Referentin des Oberbürgermeisters, auf Nachfrage mit. Mit den Arbeiten solle nun im Frühjahr begonnen werden.

## Platz ohne Stolperfallen

Dass die Neugestaltung des Reifenhofplatzes vorangeht, freut auch Grünen-Stadträtin Joanna Walter, die sich als Anwohnerin

besonders für dieses Projekt engagiert. „Der Platz muss gut begehbar und ohne Stolperfallen sein“, sagt sie. Gerade auch mit Blick auf die ältere Bevölkerung und um generell die Barrierefreiheit zu gewährleisten.

Erweitert wird bei der Neugestaltung die Platzfläche vor dem Supermarkt, indem die Bushaltestelle zum barrierefreien Buscap umgebaut wird. Eine durchgängige Pflasterung soll die Fläche zu einem zusammenhängenden

Platz mit offenen Baumscheiben fassen. Ebenso soll ein Poller zur variablen Nutzung des Platzes installiert werden. „Das wurde insbesondere im Bürgerbeteiligungsverfahren ausdrücklich gewünscht“, so Uebel-Madenciler. Des Weiteren werden Sitzbänke mit und ohne Lehne zum Verweilen in das neue Konzept integriert.

Für insgesamt 364 516 Euro erneuert die Firma Schwarz das Areal. Kerstin Vlcek

## SO GESEHEN



**Der Durst scheint** bei vielen Hallern an Silvester groß gewesen zu sein. Das zeigen die vielen leeren Flaschen, die auf und neben den vollen Containern in der Michaelstraße stehen. Ähnliches ist in der ganzen Stadt zu beobachten. Foto: kor

## FÜNF DINGE DIE SIE HEUTE IN UND UM HALL WISSEN MÜSSEN

**1 Glauben** Mit einem neuen Angebot wartet das Samstagstreff-Team der Matthäusgemeinde Hesselental auf: In der kalten und dunklen Jahreszeit können von 14 bis 17.30 Uhr bei Kaffee, Tee, Kuchen und Knabereien neue Kontakte geknüpft und Spiele gespielt werden.

**2 Anglermarkt** Petri-Jünger, die ihre Ausrüstungen vervollständigen oder erneuern möchten, können heute in Gaildorf fündig werden. Beim Anglermarkt in der Körhalle wird alles angeboten, damit man Fische beim Angeln auch an den Haken bekommt. Beginn ist bereits um 8 Uhr.

**3 Lokalschau** In der Schubart-halle in Obersontheim stellen die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins Z309 Obersontheim heute und morgen Kaninchen, Hühner, Tauben, Enten und Gänse aus. Zu sehen sind auch die Meistertiere.

**4 Antisemitismus** In der Reihe „Kein Platz für Hass und Verbitterung“ liest Cornelia Schweitzer im Kirchberger Schloss aus Bruno Schulz' „Die Zimtläden“. Beginn ist um 18 Uhr.

**5 Winterfeiern** Beim TSV Michelbach und den Sportfreunden Bühlerzell wird gefeiert.

## Direkter Draht zum Haller Tagblatt

**Redaktion:** Telefon (07 91) 404-410 redaktion.hata@swp.de

**Abo-Service:** Telefon (07 91) 404-360 aboservice@swp.de

**Anzeigen:** Telefon (07 91) 404-260 anzeigen.sho@swp.de

**HT-Shop:** Telefon (07 91) 404-0 shop.hata@swp.de

**TicketService:** Telefon (07 91) 404-121

facebook.com/haller.tagblatt  
swp.de/hallertagblatt

„Ich wäre  
fast liegen  
geblieben“

**Jugendlauf** Starke Leistungen zeigen auch die Jugendlichen. Der Sieger und die Siegerin trainieren schon regelmäßig.

**Schwäbisch Hall.** Insgesamt kamen beim Jugendlauf über 1,7 Kilometer 136 Athletinnen und Athleten ins Ziel, natürlich ausgepowert, aber auch glücklich. Und auch über diese Distanz ist der berühmte-berühmte AOK-Buckel das Hindernis, das kurz vor dem Ziel über den Ausgang des Rennens entscheiden kann. „Ich war vor dem Anstieg noch hinter ihm, aber dann konnte ich nochmal anziehen und den Vorsprung halten“, erzählt Lukas Ullrich von der TSG Schwäbisch Hall, der bei den Jungen als Erster ins Ziel kommt. Er (5:53 Minuten) und der Zweitplatzierte Christoph Seibold vom TSV Crailsheim in 5:57 Minuten bleiben unter der Sechsminuten-Marke. Rund 35 Kilometer laufe er in der Woche, sagt Lukas Ullrich zu seinem Trainingspensum.

Den gleichen Aufwand betreibt Lene Neumann von der WGL Hall, die bei den Mädchen nach 6:10 Minuten als Erste ins Ziel kommt. Zusammen mit der Zweitplatzierten Anouk Schöller ist sie in der gleichen Trainingsgruppe. „Der Buckel war richtig schwer, auf dem Weg Richtung Ziel bin ich fast liegen geblieben“, schildert die 15-Jährige die Anstrengungen. Sie habe schon öfters am Dreikönigslauf teilgenommen, auch beim EBM-Papst-Marathon, dem Drei-Berge-Cup oder dem Bibersfelder Herbstlauf sei sie beispielsweise schon an den Start gegangen. Zudem spiele sie auch noch Fußball, da helfe die gute Kondition natürlich auch. *tav*

So viele wie  
noch nie

**Junior-Cup** Die Kleinsten sind die Publikumsstrolche.

**Schwäbisch Hall.** Kein Zweifel, die Jüngsten sind auch in diesem Jahr wieder die Lieblingsten gewesen. Es hat eben Charme, wenn die Kinder die 400 Meter von der AOK bis zum Marktplatz in Angriff nehmen und unter dem Applaus der Zuschauer ins Ziel kommen. Und applaudiert wurde viel, denn mit 567 Finishern haben noch nie so viele Kinder beim Junior-Cup mitgemacht wie dieses Jahr. Alle Eltern, Verwandte und Freunde sind natürlich stolz und jeder darf sich auch als Sieger fühlen, egal wann er oder sie ins Ziel kommt.

Und wenn die achtjährige Sophie Nadler, Gewinnerin ihres Laufs, unbekümmert ins Mikrofon spricht, dass sie auch mal so schnell und so erfolgreich laufen möchte wie Sabrina Mockenhaupt, dann zaubert das auch auf charmante Weise ein Lächeln auf die Lippen der Zuschauer. *tav*

Viele Teilnehmer  
Medaillen gehen  
aus

**Schwäbisch Hall.** Die vielen kurzfristigen Nachmeldungen sorgten für ein Problem. Die Medaillen gingen aus. „Es gab am Ende welche vom 36. Lauf und für manche keine mehr. Hier sind wir vom Orgateam von den Meldezahlen sehr überrascht worden und konnten aufgrund der langen Lieferzeiten nicht mehr nachbestellen in der Kürze. Dies ist Topthema im Orgateam und wird optimiert“, verspricht Markus Assenheimer. „Medaillen wird es künftig für alle geben.“

Pfeiffer wiederholt seinen Sieg  
von Ende Mai

**Hauptlauf** Mit 30:16 Minuten ist der Sieger drei Sekunden schneller als bei seinem Erfolg vor sieben Monaten. Bei den Frauen läuft Esther Jacobitz allein zum Sieg. *Von Hartmut Ruffer*

Die 37. Auflage des Haller Dreikönigslaufs produzierte das wohl spannendste Rennen seit langem, zumindest bei der Männerkonkurrenz. Egal, welchen der ersten vier man befragte, alle waren hochzufrieden und sagten unabhängig voneinander: „Das war ein richtig gutes Rennen.“ Bei den Frauen feierte Esther Jacobitz bei ihrer Premiere gleich den Sieg. „Die Strecke ist sehr abwechslungsreich, das gefällt mir.“ Das einzige Manko, das die Lebensgefährtin von Hendrik Pfeiffer nannte, war, dass sie ihr eigenes Rennen laufen musste. Sie war für die restliche Konkurrenz zu stark.

Bei den Männern dagegen trieben sich Hendrik Pfeiffer, Jens Mergenthaler und Florian Röser gegenseitig an. Nach fünf Kilometern lag Jens Mergenthaler vorne mit einer Durchgangszeit von 14:59 Minuten. Hätte er das durchhalten können, wäre es ein neuer Streckenrekord geworden. „Auf der zweiten Runde hat Hendrik dann aufgeholt.“ Doch mit seiner Zeit von 30:23 Minuten war Jens Mergenthaler mehr als zufrieden.

Hendrik Pfeiffer, amtierender Deutscher Marathon-Meister, war angesichts seiner Zeit von 30:16 Minuten, die damit drei Sekunden schneller war als Ende Mai 2022 beim nachgeholten Dreikönigslauf, überrascht. „Ich konnte zuletzt wegen meines Umzugs nicht viel trainieren, hätte daher nicht gedacht, dass ich so schnell unterwegs war.“ Was dem 29-Jährigen besonders gut gefallen hat, waren zwei Dinge: „Das Rennen war noch besser besetzt als Ende Mai. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Zudem waren noch mehr Zuschauer an der Strecke, die Atmosphäre war richtig toll.“

## Schneller als bei den Siegen

Ähnlich sah es der Drittplatzierte Florian Röser. Der sechsfache Sieger des Haller Dreikönigslaufs mutmaßte schon vor dem Start, dass Hendrik Pfeiffer der stärkste Läufer sein würde. Er selbst hatte im November zum zweiten Mal Corona und später noch eine Erkältung. „Das war alles zum Glück nicht schlimm, aber ein paar Trainingstage fehlen dadurch schon.“ Auch Röser blieb mit 30:51 Minuten unter der 31-Minuten-Marke und war damit schneller als bei seinen sechs Siegen. Nur 2022 lief er drei Sekunden schneller.

Lorenz Baum von der LAV Tübingen, dessen Mutter aus Hall stammt, wurde Vierter, war ebenfalls mit seiner Leistung zufrieden. Er lief die meiste Zeit alleine. Die drei ersten waren am Ende eine Minute vor ihm, der Fünftplatzierte mehr als 40 Sekunden hinter ihm.

## Gemeinsam auf der Jagd

Mit 35:07 Minuten gewann Esther Jacobitz das Rennen der Frauen. Die Lebensgefährtin von Hendrik Pfeiffer fühlte sich bei ihrem ers-



Der Sieger des 37. Dreikönigslaufs in Schwäbisch Hall: Hendrik Pfeiffer.

Foto: Rolf Müller

ten Auftritt in Schwäbisch Hall sehr wohl. „Ich mag solche Strecken, die abwechslungsreich sind.“ Schon nach 5 Kilometern hatte sie einen erheblichen Vorsprung auf die Zweite Kim Bödi (VfL Sindelfingen). Dahinter folgten Isabel Leibfried und Sabrina Mockenhaupt-Gregor (beide VR-Bank Heilbronn-Schwäbisch Hall). „Wir haben uns auf der zweiten Runde zusammengetan“, berichtete Isabel Leibfried. Und Sabrina Mockenhaupt-Gregor ergänzte: „Ich wollte unbedingt aufs Podium, allerdings hatte ich im Dezember nur sehr wenig trainiert. Deshalb war es richtig schwierig für mich.“ Vielleicht sorgte auch ihre Erfahrung dafür, dass die 45-fache Deutsche Meisterin noch Dritte wurde. „Ich war

überrascht, wie stark Kim angeht und dachte mir: Vielleicht ist sie etwas zu schnell unterwegs.“ Letztlich war es genau so. Isabel Leibfried und Sabrina Mockenhaupt-Gregor holten Kim Bödi ein und überholten sie. Damit war der Wunsch der siebenfachen Siegerin Sabrina Mockenhaupt-Gregor in Erfüllung gegangen. Wie schon in den vergangenen Jahren verbreitete sie überall gute Laune.

## Alle wollen wiederkommen

Diese hatte auch Isabel Leibfried, die über Rang zwei glücklich war. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Top-Läuferinnen und -Läufer von 2023 auch 2024 an der Startlinie stehen werden. Alle gaben an, wieder kommen zu wollen.

Isabel Leibfried unterstrich: „Ich liebe es, hier zu laufen.“

Zunächst allerdings trennen sich die Wege. Der Zweitplatzierte Jens Mergenthaler flog noch gestern Abend ins Trainingslager nach Portugal. Siegerin Esther Jacobitz wird am kommenden Montag für drei Monate nach Kenia ins Trainingslager aufbrechen. Dort wollte auch ihr Lebensgefährtin Hendrik Pfeiffer hin, doch da nicht aufschiebende Prüfungen an der Universität anstehen, reist er zunächst nach Ägypten. „Da werde ich alleine durch die Wüste laufen“, meinte der jetzt zweimalige Sieger von Hall mit einem Augenzwinkern, dann die Prüfungen schreiben und danach auch nach Kenia fliegen.

Schneider  
läuft für sich  
allein

**Gesundheitslauf** Der Lokalmatador Danny Schneider ist über die 5 Kilometer eine Klasse für sich.

**Schwäbisch Hall.** Seine Töchter hatten vorgelegt, da musste Danny Schneider natürlich nachziehen. Valeria wurde Zweite im AOK-Junior-Cup der Altersklasse W11, Sophia gewann die Wertung der W7. Und der Vater dominierte über die 5 Kilometer. Der 45-jährige Läufer der TSG Schwäbisch Hall lief ein einsames Rennen. Als Danny Schneider ins Ziel kam, mussten die Zuschauer fast zwei Minuten auf den Zweitplatzierten Jakob Heef warten.

Danny Schneider hatte mit 15:40 Minuten eine sehr schnelle Zeit erzielt – und war dennoch nicht ganz zufrieden. „Ich wäre gerne 15:30 Minuten gelaufen“, meinte er nach dem Rennen. Der Lokalmatador brennt auch mit Mitte 40 noch für das Laufen. Er berichtet, dass er zuletzt wegen Knieproblemen nur „larifari“ trainieren konnte, umso bemerkenswerter ist seine Zeit. Für Danny Schneider war es der zweite Sieg über die 5 Kilometer beim Dreikönigslauf. „Für eine Runde reicht es noch“, meinte er mit einem verschmitzten Lächeln.

## Lob vom Sieger

Bei den Frauen gewann Lia-Luisa Markert von der LG Hohenlohe vor Veronika Thalheimer (TSG Hall). Mit ihren 19 Jahren gehört Lia-Luisa Markert, die in Weißbach beheimatet ist und von einem Sportstipendium an der University of Charleston/USA profitiert, zu einer ganz anderen Generation als Danny Schneider. Für sie war es eine Premiere beim Dreikönigslauf. „Es ging für mich ums Tempotiming.“ Damit war sie zufrieden, mit ihrer Zeit von 20:21 Minuten ebenfalls. Das Resultat lobte auch Danny Schneider explizit. „Das ist tiptop, das ist hervorragend.“

Mit Veronika Thalheimer (21:05 Minuten) und Sarah Schirmaier (21:55 Minuten) kamen noch zwei Läuferinnen unter der 22-Minuten-Marke ins Ziel.

Bei den Männern blieben nach Danny Schneider noch drei Läufer unter 18 Minuten: Jakob Heef (Aalen) mit 17:23 Minuten, Niklas Wulf (LG Regensburg) mit 17:43 und der Viertplatzierte Ulrich Schumacher (SG Weinstadt) mit 17:50 Minuten. *ruf*



Danny Schneider jubelt im Ziel über seinen Sieg. Foto: Rolf Müller

## Ein Weltmeister beim Dreikönigslauf

**Schwäbisch Hall.** Beim Gesundheitslauf war ein amtierender Weltmeister dabei. Nico Guldan wurde 2022 auf Hawaii Weltmeister im Golf der Gehörlosen. Er spielt beim GC Heilbronn-Hohenlohe und ist damit Teamkollege von Axel Krippschock, dem in Obersonthem lebenden ehemaligen DDR-Langstreckenläufer, der nun an Schulen Kinder für den Dreikönigslauf fit macht. „Axel hat mich angesprochen, ob ich mitlaufen möchte. Für mich ist das ein gutes Grundlagentraining“, berichtet der 1999 geborene Golf-Weltmeister der Gehörlosen Nico Guldan.



Nico Guldan im Gespräch mit Moderator Hartwig Thöne.

## SCHON GEHÖRT?

## Mehr als 450 Nachmeldungen

Die Verantwortlichen hatten sich im Vorfeld gefragt, ob der Dreikönigslauf auch nach der coronabedingten Pause so angenommen werden würde wie vor der Pandemie. Binnen sechs Monaten organisierten sie nun zweimal dieses Laufevent. Und schon die Anmeldezahlen verdeutlichen, dass sich der Volkslauf als Event etabliert hat. Während andere Laufereignisse mit weniger Teilnehmern zufrieden sein mussten, war der Dreikönigslauf 2023 fast auf Vor-Pandemie-Niveau. Anfangs waren die Menschen noch zurückhaltend, doch je näher das Datum 6. Januar rückte, desto mehr melde-

sich an. Mehr als 300 nutzten am vergangenen Mittwoch die Möglichkeit, sich bei Intersport Schoell noch anzumelden. Und selbst gestern waren es noch einmal 150. Ein Trend der Pandemie besagt, dass die Menschen kurzfristiger agieren. Das war auch im Fall des Dreikönigslaufs so. Dieser wäre mittlerweile wohl auch ohne Spitzenläuferinnen und -läufer ein großes Event. Doch Läufer wie Hendrik Pfeiffer, Florian Röser, Esther Jacobitz oder Sabrina Mockenhaupt-Gregor verleihen dem Dreikönigslauf auch einen hohen sportlichen Wert. *ruf*



Ergebnisse des 37. Dreikönigslaufs

10 KILOMETER MÄNNER

Table listing male 10K race results. Columns include rank, name, club, and time. Top entries include Amir Sahi (56:54) and Florian Gahr (56:55).



Die schnellsten drei Frauen über zehn Kilometer: Sabrina Mockenhaupt-Gregor (links, Dritte), Siegerin Esther Jacobitz und die Zweitplatzierte Isabel Leibfried. Fotos: Rolf Müller

Continuation of 10K race results for ranks 589-615. Includes names like Gerald Faul (5:02:40) and Stefan Riedlinger (1:07:24).

10 KILOMETER FRAUEN

Table listing the top 11 female 10K runners. Top runner is Esther Jacobitz (35:07), followed by Isabel Leibfried (36:40) and Sabrina Mockenhaupt (36:52).

Continuation of 10K race results for ranks 616-807. Includes names like Magdalena Lindner (45:34), Ann-Kathrin Petkowitz (45:42), and Milena Ohler (50:47).



Gute Laune in den Ackeranlagen: Manch einer hat noch die Kraft, um für den Fotografen zu posieren.

Continuation of race results for ranks 808-967. Includes names like Anja Hejperter (54:53) and Christina Kretschmer (54:54).

Ergebnisse des 37. Dreikönigslaufs

5 KILOMETER MÄNNER

Table with 3 columns: Rank, Name and Club, Time. Lists results for 5 km men's race.



Die Heiligen Drei Könige dürfen auch nicht fehlen, zumal der Haller Stadtlaf nach dem Mai-Termin 2022 auf seinen angestammten Termin zurückgekehrt ist. Bernhard Beerlage (links), Max Linus Koppenhöfer (Mitte) und Astrid Beerlage (rechts) konnten sich die Kronen wieder aufsetzen.

Foto: Rolf Müller

Main results table for the 5 km men's race, listing 335 participants with their names, clubs, and finishing times.



Werner Belschner und Gabriele Schirmer vom Orga-Team des Dreikönigslaufs übergeben einen Scheck über 2525 Euro an Heinz Zeisberger vom karitativen Verein „Help! – Wir helfen!“.

Foto: Rolf Müller

Ergebnisse des 37. Dreikönigslaufs

5 KILOMETER FRAUEN

Table with 2 columns: Rank and Name/Club/Time. Lists 60 female runners starting with Lia-Luisa Markert (20:21) and ending with Heike Philipp (31:18).



Ein Blick von oben auf den Marktplatz beim AOK-Junior-Cup

Foto: Ufuk Arslan

Table with 3 columns: Rank, Name/Club, and Time. Lists 51-60 female runners starting with Charlotte Schöllhammer (31:26) and ending with Kerstin Felten (35:15).

Table with 3 columns: Rank, Name/Club, and Time. Lists 61-70 female runners starting with Alisha Weinstadt (35:17) and ending with Ewa Lengsfeld (34:15).

Table with 3 columns: Rank, Name/Club, and Time. Lists 71-80 female runners starting with Jonathan Kübler (0:07:10) and ending with Kimmy Kurz (0:07:08).

Table with 3 columns: Rank, Name/Club, and Time. Lists 81-90 female runners starting with Roman Mik (0:09:12) and ending with Franke Ströbel (0:15:02).

Table with 3 columns: Rank, Name/Club, and Time. Lists 91-100 female runners starting with Vivien Saphira (0:09:36) and ending with Franke Ströbel (0:15:02).

Weiblich

Table with 3 columns: Rank, Name/Club, and Time. Lists female runners in the 'Weiblich' category starting with Lene Neumann (0:06:10) and ending with Franke Ströbel (0:09:31).

SCHÜLERLAUF

Table with 3 columns: Rank, Name/Club, and Time. Lists male runners in the 'Schülerlauf' category starting with Lukas Ulrich (0:05:53) and ending with Kimmy Kurz (0:07:08).



Die Henkersbrücke haben die Läuferinnen und Läufer beim 5-Kilometerlauf bereits passiert. Jetzt geht es durch die Stadt in Richtung Ackeranlagen.

Foto: Rolf Müller



## IMPRESSIONEN VOM DREIKÖNIGSLAUF: NICHT NUR DAS WETTER SPIELT MIT



**Der Mutigste:** Julian Eisenhardt schert sich wenig um den kalten und steinigen Untergrund. Er läuft die fünf Kilometer beim Gesundheitslauf einfach barfuß.



**Und los:** Die Jungen der Altersklasse M8 sprinten um die Wette. 400 Meter gilt es zurückzulegen. Im Ziel auf dem Marktplatz kann sich dann jeder von ihnen als Sieger fühlen.



**Ab ins Ziel:** Nelson Bah (oben) sprintet auf den letzten Metern. Auch Edda Hage (unten) hat den Lauf mit Bravour gemeistert und darf sich feiern lassen.

# Endlich wieder am richtigen Termin

**Leichtathletik** Mehr Läuferinnen und Läufer, mehr Zuschauer an der Strecke als Ende Mai 2022: Der Dreikönigslauf hat sich als Event in Schwäbisch Hall fest etabliert. *Fotos von Rolf Müller und Ufuk Arslan*



**Schlagabtausch:** Christoph Seibold (links) und Lukas Ullrich liefern sich einen harten Zweikampf beim Jugendlauf über 1,7 Kilometer. Am Ende gewinnt Ullrich knapp.



**Wie immer beim** AOK-Junior-Cup feuern Eltern und Bekannte ihren Nachwuchs frenetisch an und nehmen ihn im Ziel am Marktplatz stolz in Empfang.

**Wieder dabei** war Moderator Hartwig Thöne. Er unterhält sich auf dem Bild mit der Gewinnerin der Altersklasse W9, Sophie Nadler (Breit-Eich-Grundschule)



**Die Bühlersternerne** (Bild) und die Schlossgarde Gaildorf empfangen die Läuferinnen und Läufer im Ziel und überreichen ihnen die Teilnahme-medailen.